

AD-HOC-MITTEILUNG

STRATEC legt vorläufige Zahlen für die ersten neun Monate 2008 vor

Birkenfeld, 23. Oktober 2008

Der Vorstand der im Prime Standard gelisteten STRATEC Biomedical Systems AG gibt im Hinblick auf § 15 WpHG die vorläufigen ungeprüften Konzernzahlen gemäß IFRS (International Financial Reporting Standards) für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008 des STRATEC-Konzerns bekannt.

Kennzahlen (TEUR)	01.01.- 30.09.2008	01.01.- 30.09.2007	Veränderung
Umsatzerlöse	44.255	50.526	-12,4%
Gesamtleistung	48.595	52.239	-7,0%
EBITDA	8.964	11.616	-22,8%
EBIT	7.240	9.970	-27,4%
EBT	7.530	10.058	-25,1%
Konzernergebnis	5.702	7.011	-18,7%
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,50	0,62	-19,4%

Unter Hinzurechnung der Zeitarbeiter, hatte der STRATEC-Konzern am 30. September 2008 274 Beschäftigte (Vorjahr: 269).

Im dritten Quartal des Vorjahres erbrachte die Sonderzahlung eines Kunden mit einem EBIT-Beitrag von 0,8 Mio. Euro einen positiven Einmaleffekt. Bereinigt um diesen Sondereffekt, sank das Konzernergebnis proportional zur Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten 2008 um 12,4%.

Informationen und Erläuterungen zu dieser Ad-hoc-Mitteilung:

STRATEC konnte im dritten Quartal 2008 eine den Erwartungen entsprechende Geschäftsentwicklung erzielen.

Für das vierte Quartal 2008 haben unsere Kunden bereits ihre Bestellungen erteilt. In der am 30. September 2008 veröffentlichten Börsenpflichtmitteilung wurde die Verschiebung einer bereits avisierten Bestellung eines Kunden für das vierte Quartal 2008 bekannt gegeben. Hiervon abgesehen haben alle weiteren Kunden ihre zuvor kommunizierten Abnahmeplanungen bestätigt, teilweise sogar erhöht, so dass wir von keinen weiteren Verzögerungen oder Ausfällen bei der Abnahme von Analysensystemen im vierten Quartal 2008 ausgehen.

Basis unseres langfristigen Unternehmenswachstums ist eine Vielzahl von abgeschlossenen Entwicklungs- und Lieferverträgen. Insbesondere die Entwicklungsstatus in bestehenden Kooperationen, wie auch die in Anbahnung befindlichen neuen Kundenaufträge, lassen auf eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung schließen. Aufgrund des positiven Cashflows und des hohen Liquiditätsbestandes ist STRATEC in der Lage, das geplante Unternehmenswachstum langfristig sicher zu stellen.

Die aktuellen Abnahmeprospektiven unserer Kunden sowie die anstehenden Vermarktungsstarts der in finalen Stadien der Entwicklungspipeline befindlichen Systeme führen ab dem Jahr 2009 zu einem deutlichen Wachstumspotential. Daher geht STRATEC davon aus, die bisher genannten durchschnittlichen jährlichen Wachstumsraten (CAGR 2009 - 2011) von mehr als 11% in den Umsatzerlösen und mehr als 18% im Ergebnis vor Steuern (EBT) erreichen zu können.

Der ausführliche „Zwischenbericht zum 30. September 2008“ ist auf unserer Internetseite als Download am 18. November 2008, ab etwa 15.00 Uhr abrufbar.

Über STRATEC

Die STRATEC Biomedical Systems AG (<http://www.strattec-biomedical.de>) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Diese Partner vermarkten die Systeme weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. Das Unternehmen entwickelt seine Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien. Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE0007289001) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Die STRATEC-Gruppe besteht aus der börsennotierten Muttergesellschaft STRATEC Biomedical Systems AG sowie Tochter- und deren Tochtergesellschaften in Deutschland, USA, Großbritannien, Schweiz und Rumänien.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

STRATEC Biomedical Systems AG

André Loy, Investor Relations

Gewerbestr. 37, 75217 Birkenfeld

Deutschland

Telefon: +49 7082 7916 190

Telefax: +49 7082 7916 999

E-Mail: ir@strattec-biomedical.de